

Steinway & Sons P300 2.1

BEDIENUNGS- ANLEITUNG

Inhaltsverzeichnis

Konformität	5
WEEE	5
FCC	5
Vor der Installation	6
Auspacken des Produkts	6
Lieferumfang	6
LED-Anzeigen	6
Betriebsspannung	6
Belüftungsanforderungen	7
Wärmeabgabe:	7
Kabel und Stecker	7
Anschlüsse vornehmen	7
Integration in ein Hausautomatisierungssystem	8
IP-Steuerung	8
Vorbereitung für die Rackmontage	8
Rückseite	9
Fernbedienung	11
So koppeln Sie die Fernbedienung	12
Fernbedienung zwischen RF- und IR-Modus umschalten	12
Ersteinrichtung	13
Installation per OSD (On-screen Display)	14
Installation mit Hilfe der Web-Benutzeroberfläche	14
Hauptansicht (Home)	15
SETUP	15
Source (Signalquelle)	15
Create	15
<i>Source Name (Quellename)</i>	15
<i>Lipsync offset</i>	15
<i>Volume Offset (Lautstärkeversatz)</i>	15
<i>Audio input (Audioeingang)</i>	15
<i>Default postprocessing (Standardnachbearbeitung)</i>	15
<i>Default voicing (Standard-Voicing)</i>	16
<i>Video input (Video-Eingang)</i>	16
<i>Preset vTuner station (vTuner Stations-Preset)</i>	16
<i>Speaker configuration (Lautsprecherkonfiguration)</i>	16
<i>Trigger out (Trigger-Ausgang)</i>	16
Edit (Bearbeiten)	16
Arrange (Anordnen)	16
Delete (Löschen)	16

STEINWAY L Y N G D O R F

Speakers and Room (Lautsprecher und Raum)	17
Bereich „Speaker Configuration“ (Lautsprecherkonfiguration)	17
<i>Manage (Verwalten)</i>	17
<i>Verify Speakers (Lautsprecherkonfiguration prüfen)</i>	17
RoomPerfect™	17
<i>Funktion „Focus Position“</i>	17
<i>Edit distance (Entfernung festlegen)</i>	17
<i>So messen Sie die Entfernungen zu den Lautsprechern und Subwoofern</i>	17
RoomPerfect™ einrichten	19
Lautstärkeeinstellung	19
Vorbereitungen für die RoomPerfect™-Einrichtung	19
Mikrofon an der Fokusposition platzieren	19
Messen der Fokusposition	20
Messung zufälliger Raumpositionen	20
Berechnung von Fokus- und Globalfiltern	21
Video Setup	22
Video Output (Video-Ausgang)	22
Video input (Video-Eingang)	22
<i>Video Settings (Video-Einstellungen)</i>	22
<i>Audio</i>	23
<i>HDMI Bandwidth (HDMI-Bandbreite)</i>	23
Bereich „Audio Setup“ (Audioeinrichtung)	24
Bereich Audio Processing (Audioverarbeitung)	24
Bereich „Voicing Setup“	24
<i>Bearbeiten und Hinzufügen von Voicings</i>	24
Zone B	24
Setup	24
Bereich „System configuration“ (Systemkonfiguration)	25
Bereich „General Setup“ (Allgemeine Einrichtung)	25
<i>Power management (Energiemanagement)</i>	25
<i>Default volume settings (Standardeinstellungen für Lautstärke)</i>	25
<i>HDMI CEC settings (HDMI CEC-Einstellungen)</i>	25
<i>Display timeout (Zeitüberschreitung anzeigen)</i>	25
<i>Password protection (Passwortschutz)</i>	25
<i>Control of speaker setups (Steuerung der Lautsprechereinstellungen)</i>	25
<i>Show bypass (Bypass anzeigen)</i>	25
<i>Enable front IR sensor (vorderen Infrarot-Sensor aktivieren)</i>	26
<i>OSD info level (Informationsumfang Display)</i>	26
Trigger In setup (Konfiguration Trigger-Eingang)	26
Trigger Out Setup (Konfiguration Trigger-Ausgang)	26
Network Configuration (Netzwerkkonfiguration)	26
Bereich „Streaming Setup“ (Streaming-Einrichtung)	26

S T E I N W A Y L Y N G D O R F

Menü „Manage Software“	27
Software Information	27
Network Information (Netzwerkinformationen)	27
Backup (Erstellung der Sicherheitskopie)	27
Restore (Wiederherstellung der Sicherheitskopie)	27
Factory Reset (Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)	27
Software-Update	27
Update aus lokal gespeicherten Dateien	27
Update über die OSD-Schnittstelle	28
Update mit Hilfe von Dateien auf entfernten Speichersystemen	28
Fehlerbehandlung	29
RoomPerfect™	29
Fehlermeldungen	29
„No microphone connected“ (Kein Mikrofon angeschlossen)	29
„Fault – No signal“ (Fehler – Kein Signal)	29
„Fault – Signal clipping“ (Fehler – Signalbegrenzung)	29
„Fault – Low signal“ (Fehler – Schwaches Signal)	29
„Can't Turn on via LAN or Control System“ (Einschalten über LAN oder Steuerung nicht möglich)	30
Fehlerprotokolle abrufen und senden	30
„3D Compatibility Not Detected“ (3D-Kompatibilität nicht erkannt)	30
Remote Control doesn't Work (Fernbedienung funktioniert nicht)	30
Anschluss des P300 2.1 mit einem Netzkabel	31
Einrichten einer festen IP-Adresse in Windows XP oder Windows 7	32
Einrichten einer festen IP-Adresse in Windows Vista oder Windows 10	33
Marken	34
Information zur Inanspruchnahme von Serviceleistungen	35

Konformität

WEEE

Das Europäische Parlament und der Rat der Europäischen Union haben die Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte erlassen. Zweck der Richtlinie ist es, Schrott von Elektro- und Elektronikaltgeräten zu vermeiden und eine Wiederverwendung, Verwertung und andere Formen der Abfallaufbereitung zu fördern. Produkte von Steinway Lyngdorf und das ihnen beiliegende Zubehör unterliegen der WEEE-Richtlinie. Bitte entsorgen Sie jegliche Abfälle gemäß den lokalen Recyclingvorschriften. Produkte und Ausrüstungsteile, die zum Zweck der Wiederverwendung, Verwertung und für andere Formen der Aufbereitung gesammelt werden müssen, sind mit einem durchgestrichenen Mülleimersymbol gekennzeichnet.



FCC

Produkte und Zubehör von Steinway Lyngdorf entsprechen den Abschnitten 15 und 68 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen, und (2) dieses Gerät muss empfangende Interferenzen aufnehmen können, auch Interferenzen, die eventuell einen unerwünschten Betrieb verursachen. Die Endstufe A1/A2 und der Signalprozessor P300 2.1 enthalten die Komponente mit der TX FCC ID TYOJN5139M0.

Änderungen und Modifikationen, denen die für die Konformität verantwortliche Partei nicht ausdrücklich zugestimmt hat, können zum Entzug der Betriebserlaubnis für das Gerät führen. An Endverbraucher verkaufte Geräte müssen eine Entsorgung in der verkauften Konfiguration gemäß den geltenden Vorschriften ermöglichen.

Vor der Installation

Bitte lesen Sie vor der Installation die gesamte Dokumentation aufmerksam durch. Wenn Sie zusätzliche Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Steinway Lyngdorf Audio Repräsentanten oder senden Sie eine E-Mail an service@steinwaylyngdorf.com.

Auspacken des Produkts

Entnehmen Sie die Einheit und das Zubehörset vorsichtig aus dem Karton und prüfen Sie, ob es zu Versandschäden gekommen ist. Wenn das Gerät Anzeichen von Schäden aufweist, wenden Sie sich sofort an den Versender und an Ihren Steinway Lyngdorf Repräsentanten.

Hinweis: Bewahren Sie den Versandkarton und sämtliche Verpackungsmaterialien für die zukünftige Verwendung auf. Wenn diese Einheit ohne Originalverpackung versandt wird, kann dies zu Schäden und zum Erlöschen der Garantie führen.

Lieferumfang

Bitte prüfen Sie anhand der folgenden Liste, ob alle Komponenten vollständig geliefert wurden. Informieren Sie gegebenenfalls Ihren Steinway Lyngdorf Repräsentanten über Abweichungen.

Netzkabel
Verbindungskabel
Fernbedienung

LED-Anzeigen

Rot: Standby / Ein
Orange: Einschaltvorgang
Blinken: Softwareaktualisierung

Betriebsspannung

Produkte von Steinway Lyngdorf müssen an das Stromnetz angeschlossen werden. Der P300 2.1 erkennt automatisch Netzspannungen zwischen 110 und 230 V.

Belüftungsanforderungen

Der P300 2.1 verfügt über keinen integrierten Lüfter und erfordert auch keine speziellen Maßnahmen zur Wärmeableitung. Er sollte gemäß den folgenden Richtlinien aufgestellt werden:

An allen Seiten sollte stets ein Freiraum von 25 mm eingehalten werden.

Er sollte in einer Umgebung aufgestellt werden, in der keine übermäßige Hitze herrscht.

In einem Rack-System sollte der P300 2.1 im unteren Bereich des Racks platziert werden.

Wärmeabgabe:

Maximum: 85W / 290 BTU / h.

Kabel und Stecker

Verwenden Sie nur von Steinway Lyngdorf zugelassene Netzkabel und Netzstecker. Die Verwendung anderer Kabel- und Steckertypen kann das System beschädigen und zum Erlöschen der Garantie führen.

Anschlüsse vornehmen

Verwenden Sie für die Verkabelung zwischen Prozessor und Verstärker nur reguläre Kabel (RJ45 / RJ45 B). Verwenden Sie nur von Steinway Lyngdorf zugelassene Kabel und Stecker. Kabel von minderwertiger Qualität können gegen Sicherheits- und EMV-Vorschriften verstoßen sowie Rauschen und Einstreuungen verursachen.

Bei einer Kabellänge bis zu einem Meter verwenden Sie bitte CAT5E-Kabel oder abgeschirmtes CAT6-Kabel.

Bei einer Kabellänge von mehr als einem Meter verwenden Sie bitte doppelt abgeschirmtes CAT5E-Kabel.

Grundsätzlich sollten alle RJ45-Anschlüsse abgeschirmt sein.

Um die korrekte Kabelart zu bestimmen, ziehen Sie bitte den von Steinway Lyngdorf bereitgestellten Schaltplan heran.

Integration in ein Hausautomatisierungssystem

Der P300 2.1 kann über die RS232-Schnittstelle und den Netzwerkanschluss auf dem rückseitigen Steckfeld mit Hausautomatisierungssystemen verbunden werden. Auch die Triggeranschlüsse des P300 2.1 können für die Verwendung mit einem Hausautomatisierungssystem programmiert werden.

IP-Steuerung

Öffnen Sie eine TCP-Verbindung über Port 84 und verwenden Sie dasselbe Protokoll wie für die serielle Schnittstelle (siehe hierzu auch die Dokumentation „Model P300 2.1 Serial Control Manual“). Öffnen Sie die TCP-Verbindung mit Telnet, Putty oder einem ähnlichen Programm.

Wenn Sie die IP-Adresse des P300 2.1 in Ihrem lokalen Netzwerk nicht kennen, gibt es eine andere Lösung. Der P300 2.1 unterstützt den „Bonjour Discovery“-Dienst von Apple. Er muss auf dem Computer installiert sein, mit dem Sie den P300 2.1 einrichten. Diese Software ist Bestandteil des Betriebssystems macOS (nicht iOS) von Apple. Für Computer mit dem Betriebssystem Windows erhalten Sie diese Software unter der Adresse <http://www.apple.com/support/bonjour/>.

Sie können auch durch wiederholtes Drücken der Taste OK auf der Fernbedienung die Info-Seite aufrufen, auf der die aktuelle IP-Adresse des Gerätes angezeigt wird.

Greifen Sie auf den P300 2.1 zu, indem Sie in Ihrem Browser die Adresse <http://p300.local> aufrufen.

Vorbereitung für die Rackmontage

Der Prozessor P300 2.1 ist werksseitig mit Standfüßen für die freistehende Aufstellung ausgestattet.

So installieren Sie den P300 2.1 in einem Rack:

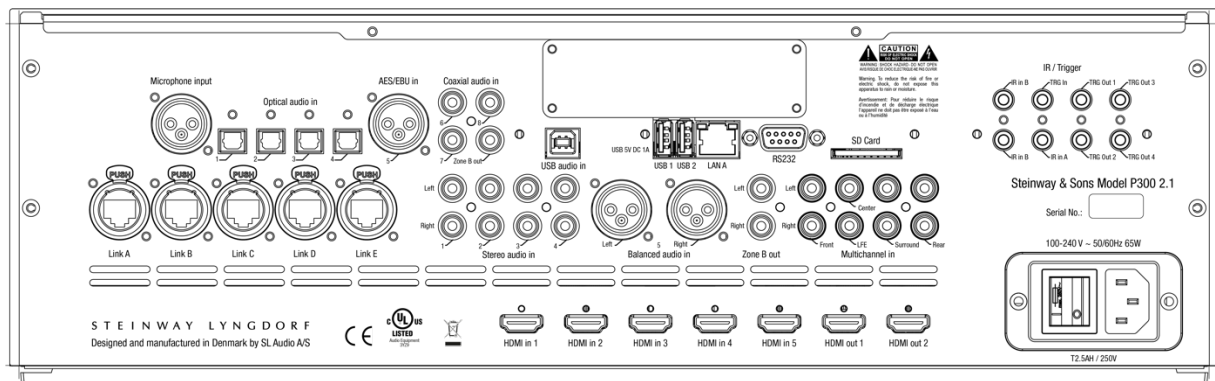
Drehen Sie den P300 2.1 um und legen Sie ihn auf eine stabile, ebene Oberfläche.

Die Schrauben, mit denen Rackhalterungen an der Unterseite des P300 2.1 befestigt werden können, befinden sich bei der Auslieferung in den für die Halterungen vorgesehenen Löchern.

Befestigen Sie die Halterungen für die Rackmontage am P300 2.1.

Montieren Sie den P300 2.1 in einem Rack.

Rückseite



Auf der Rückseite des P300 2.1 befinden sich zahlreiche Eingänge und Ausgänge:

verschiedene optische, koaxiale und analoge Stereo-Audioeingänge.

5 HDMI-Eingänge und 2 HDMI-Ausgänge, eARC an HDMI-Ausgang 1

1 Triggereingang und 4 Triggerausgänge

2 IR-Eingänge („IR in A“ und „IR in B“) und 1 IR-Ausgang („IR in B“ dupliziert)

2 LAN-Anschlüsse:

LAN A zum Herstellen einer Ethernet-Anbindung an das lokale Netzwerk. IP-Steuerung wird unterstützt.

LAN B zum Herstellen einer Verbindung zu anderen Ethernet-fähigen Geräten im lokalen Netzwerk.

2 × USB A-Anschlüsse für die Wiedergabe von Musikdateien, für Software-Updates usw.

1 Streaming-USB-Eingang

1 SD-Kartensteckplatz für das Speichern von Sicherheitskopien

1 Mikrofoneingang für das RoomPerfect™-Raumkorrekturmikrofon

1 RS-232-Schnittstelle für die serielle Steuerung des Gerätes

1 sechzehnkanaliger DCI-kompatibler AES/EBU-Digitaleingang (optionale Erweiterung)

1 sechzehnkanaliger AES67-kompatibler AES/EBU-Digitalausgang (optionale Erweiterung)

5 Digital-Link-Ausgänge zum Anschluss an Steinway Lyngdorf Verstärker

Hinweis: Im Standby-Modus ist nur der Anschluss LAN A aktiv. Der Anschluss LAN B ist im Standby nicht aktiv.

Hinweis: HDMI 2.1 hat eine höhere Bandbreite. Dementsprechend sind für die Verkabelung HDMI 2.1 8K-kompatible Kabel erforderlich. Bitte überprüfen Sie, ob das verwendete Kabel HDMI-zertifiziert ist und das Etikett „HDMI 2.1 Ultra High Speed“ trägt.

Hinweis: Bei der Verwendung optischer HDMI-Kabel muss ein USB-Anschluss für die Stromversorgung verwendet werden, da der HDMI-Anschluss maximal 5 V / 50 mA bereitstellt. Bitte überprüfen Sie, ob das Kabel HDMI-zertifiziert ist.

Fernbedienung

Zum Lieferumfang des P300 2.1 gehört eine spezielle RF-/IR-Fernbedienung für Installationen und den täglichen Gebrauch.

Setup	Für den Zugriff auf das Einrichtungsmenü.
Standby	Schaltet den P300 2.1 ein und in Standby.
Audio	Zum Öffnen des Post-Processing-Menüs.
PIP	Für „Bild-in-Bild“ („Picture in Picture“) und andere Multi-View-Formate.
Aufwärtspfeil / Abwärtspfeil	Zum Navigieren durch die Menüpunkte (nach oben und unten). Zur Navigation durch die verfügbaren Einstellungen eines Menüs.
Menüs.	Zur Umschaltung zwischen den verfügbaren RoomPerfect™-Filtern.
Linkspfeil / Rechtspfeil	Zur Navigation nach links und rechts innerhalb der Menüs. Zur Umschaltung zwischen Einstellung „Neutral“ und den verfügbaren Voicings.
OK	Zum Aktivieren der Info-Seite, die den Gerätestatus anzeigt. Zur Auswahl eines Menüs und zur Speicherung einer ausgewählten Einstellung.
Back	Zur Rückkehr zum vorherigen Menü.
Menu	Zum Zugriff auf das Benutzermenü.
SRC	Für den Zugriff auf das Menü mit den Eingangsquellen.
Source +/-	Zum Umschalten zwischen aktiven Eingängen.
Volume +/-	Zum Erhöhen und Absenken der Lautstärke.
Stummschaltung	Zum Stummschalten und Aufheben der Stummschaltung.
Wiedergabe / Pause	Zum Starten und Pausieren der Wiedergabe des aktuellen Titels im Media Player.
Nächster Titel / Vorheriger Titel	Zum Umschalten auf den vorherigen oder folgenden Titel innerhalb der aktuellen Playlist im Media Player.



So koppeln Sie die Fernbedienung

Die Fernbedienung ist bereits werkseitig mit dem P300 2.1 gekoppelt. Sie müssen die Kopplung nur dann erneut durchführen, wenn der P300 2.1 oder die Fernbedienung ausgetauscht wurde. So koppeln Sie die RF-Fernbedienung mit einem P300 2.1:

Schalten Sie den P300 2.1 ein.

Halten Sie Tasten Wiedergabe/Pause und OK auf der Fernbedienung gedrückt, bis die grüne Leuchtdiode der Fernbedienung blinkt.

Richten Sie die Fernbedienung auf den P300 2.1 und halten Sie ihn in einem Abstand von etwa 30 cm / 1 Fuß auf dessen Vorderseite. Wenn die grüne LED nicht mehr blinkt, ist die Verbindung per Zigbee-Protokoll hergestellt.

Die Fernbedienung wird mit dem P300 2.1 gekoppelt.

Um die Kopplung der Fernbedienung aufzuheben, drücken Sie die Tasten Back und OK, bis die rote Leuchtdiode zweimal blinkt.

Fernbedienung zwischen RF- und IR-Modus umschalten

Um die Fernbedienung vom RF- in den IR-Modus zu schalten, halten Sie die Tasten OK und 1 gedrückt. Die Leuchtdiode blinkt zweimal rot.

Um die Fernbedienung vom IR- in den RF-Modus zu schalten, halten Sie die Tasten OK und 2 gedrückt. Die Leuchtdiode blinkt zweimal grün.

Ersteinrichtung

Richten Sie den P300 2.1 Surround-Sound-Prozessor folgendermaßen ein:

Überprüfen Sie, ob die Netzspannungsschalter an den A1-/A2-Verstärkern korrekt auf 115 V oder 230 V eingestellt sind.

Weisen Sie allen A1- und A2-Verstärkern mit den DIP-Schaltern an der A1-/A2-Buchse ihre Identifikationsnummern entsprechend dem projektspezifischen Schaltplan zu.

Schließen Sie die Lautsprecher an die A1-/A2-Verstärker an.

Schließen Sie die A1-/A2-Verstärker entsprechend dem projektspezifischen Schaltplan an den P300 2.1 an.

Schließen Sie alle externen Geräte – beispielsweise Ihren Blu-ray-Player oder das Hausautomationssystem – an die Ein- und Ausgänge des P300 2.1 an.

Schließen Sie den P300 2.1, die Verstärker sowie die angeschlossenen Audio- und Videosignalquellen mit dem Stromnetz.

Schalten Sie den P300 2.1 ein.

Öffnen Sie das Menü für die Installation. Sie können hierzu die web-basierte browserbasierte Benutzeroberfläche („Web-Benutzeroberfläche“) oder die Fernbedienung und einen angeschlossenen Monitor („On-screen display“ – OSD) verwenden.

Wechseln Sie zu „Speaker and room“ -> „Manage“ und übernehmen Sie mit der entsprechenden Funktion die Lautsprecherkonfigurationsdatei von einem USB-Speicherlaufwerk.

Überprüfen Sie die Lautsprecherkonfiguration, indem Sie zu „Speaker and room“ wechseln, dort Ihre Lautsprecherkonfiguration auswählen und auf der Fernbedienung die Rechtspfeiltaste drücken, um diese Konfiguration auszuwählen. Wählen Sie im unteren Bereich der Seite „Verify speakers“ aus.

Überprüfen Sie die Lautsprecherphasen (entsprechend Informationen finden Sie in den siehe Bedienungsanleitungen der Lautsprecher).

Führen Sie die geführte Einrichtung von RoomPerfect™ (Guided Setup) durch.

Richten Sie Quellen, Zonen usw. ein.

Speichern Sie Ihre Einstellungen und legen Sie eine Sicherheitskopie an.

Installation per OSD (On-screen Display)

Wir empfehlen, den P300 2.1 mittels der geführten OSD-Einrichtung zu konfigurieren. Verbinden Sie eine der Videoausgangsbuchsen auf der Rückseite des P300 2.1 mit einem Bildschirm. Greifen Sie auf das Menüsystem zu, indem Sie die Taste Setup auf der Fernbedienung drücken.

Hinweis: Es gibt bestimmte Unterschiede zwischen der Web-Benutzeroberfläche und dem OSD-Menü. Es folgt eine Beschreibung der Einrichtung mit Hilfe der Web-Benutzeroberfläche.

Installation mit Hilfe der Web-Benutzeroberfläche

Hierfür benötigen Sie einen Computer. Der P300 2.1 muss mit einem vorhandenen Netzwerk verbunden sein. Alternativ können Sie eine direkte Verbindung mit Hilfe eines Crossover-Netzwerkkabels herstellen.

Wenn Sie die IP-Adresse des P300 2.1 in Ihrem lokalen Netzwerk nicht kennen, gibt es eine andere Lösung. Der P300 2.1 unterstützt den „Bonjour Discovery“-Dienst von Apple. Er muss auf dem Computer installiert sein, mit dem Sie den P300 2.1 einrichten. Diese Software ist Bestandteil des Betriebssystems macOS (nicht iOS) von Apple. Für Computer mit dem Betriebssystem Windows erhalten Sie diese Software unter der Adresse <http://www.apple.com/support/bonjour/>.

Greifen Sie auf das Web-Menü zu, indem Sie in Ihrem Browser die Adresse <http://P300.local> eingeben.

Stattdessen können Sie auch eine der Videoausgangsbuchsen auf der Rückseite des P300 2.1 mit einem Bildschirm verbinden. Greifen Sie auf das Menüsystem zu, indem Sie die Taste Setup auf der Fernbedienung drücken.

Sie können auch durch wiederholtes Drücken der Taste OK auf der Fernbedienung die Info-Seite aufrufen, auf der die IP-Adresse des Gerätes angezeigt wird.

Hauptansicht (Home)

Die HOME-Ansicht ist die Ansicht für den Normalbetrieb mit Fernbedienung. Diese Seite zeigt den gewählten Eingang und die Formate.

Das Loudness-Management aktiviert eine traditionelle Loudness-Funktion für niedrige Wiedergabepegel sowie Funktionen für die spezifischen Formate, die der Prozessor dekodiert. Die folgenden Funktionen werden im Setup-Menü verwaltet: Audio-Einrichtung / Audio-Verarbeitung.

Die Schnittstelle zur Bedienung des eingebauten Media Streamers befindet sich im unteren Bereich dieser Seite. Informationen zur Bedienung der Schnittstelle entnehmen Sie bitte dem Abschnitt über die Einrichtung „Streaming-Einrichtung“.

SETUP

Der SETUP-Seite umfasst alle Grundeinstellungen und Optionen, die für die Installation und Inbetriebnahme des Prozessors von Bedeutung sind.

Source (Signalquelle)

Im Source-Menü können Sie die einzelnen an den P300 2.1 angeschlossenen Quellen auf der Grundlage der verwendeten Audio- und/oder Videoeingangsbuchsen registrieren.

Create

Source Name (Quellename)

Geben Sie hier den Namen für die Quelle ein.

Lipsync offset

Zur Einstellung der Verzögerungszeit in Millisekunden. Durch eine Verzögerung kann eine synchrone, zeitgenaue Wiedergabe der Video- und Audiosignale gewährleistet werden.

Volume Offset (Lautstärkeversatz)

Hier können Sie die Empfindlichkeit des ausgewählten Eingangs an den Pegel der angeschlossenen Signalquelle anpassen.

Audio input (Audioeingang)

Wählen Sie hier den Audioeingang aus.

Default postprocessing (Standardnachbearbeitung)

Wählen Sie hier den Standard-Audiomodus.

S T E I N W A Y L Y N G D O R F

Default voicing (Standard-Voicing)

Wählen Sie hier das Standard-Voicing.

Video input (Video-Eingang)

Wählen Sie hier den Videoeingang aus.

Preset vTuner station (vTuner Stations-Preset)

Wählen Sie hier einen vTuner-Internetradiosender aus und legen Sie ihn als Voreinstellung fest.

Speaker configuration (Lautsprecherkonfiguration)

Wählen Sie hier die zu verwendende Lautsprecherkonfiguration aus.

Trigger out (Trigger-Ausgang)

Wählen Sie aus, welcher Triggerausgang bei Verwendung dieser Quelle aktiviert werden soll.

Audio input (Audioeingang)

Wählen Sie hier den Audioeingang aus.

Diese Prozedur muss für alle angeschlossenen Quellen durchgeführt werden.

Edit (Bearbeiten)

Zum Bearbeiten aller aktivierten Quellen.

Arrange (Anordnen)

Ordnen Sie die Signalquellen in Form einer priorisierten Liste.

Delete (Löschen)

Zum Löschen aktivierter Quellen.

Denken Sie daran, „Accept“ zu klicken, nachdem Sie eine Auswahl vorgenommen haben

Speakers and Room (Lautsprecher und Raum)

Das Menü „Speakers and Room“ zeigt Informationen zur aktuellen Lautsprecherkonfiguration. Sie können hier eine Konfiguration auswählen, die vorher im P300 2.1 selbst, auf einem Notebook oder einem angeschlossenen USB-Speicherlaufwerk gespeichert wurde.

Bereich „Speaker Configuration“ (Lautsprecherkonfiguration)

Manage (Verwalten)

Hier können Sie Lautsprecherkonfigurationsdateien hinzufügen oder löschen.

Wenn Sie von einem Steinway Lyngdorf Repräsentanten eine Lautsprecherkonfigurationsdatei erhalten haben, kopieren Sie diese Datei auf ein USB-Speicherlaufwerk, stecken Sie dieses in den USB-Slot, wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf „Add“. Die neue Lautsprecherkonfiguration wird zur Liste der Lautsprecherkonfigurationen hinzugefügt. Nachdem Sie die Lautsprecherkonfiguration hinzugefügt haben, wird diese als Menü unter der Lautsprecherkonfiguration angezeigt. Drücken Sie die Linkspfeiltaste auf der Fernbedienung, um sie auszuwählen.

Verify Speakers (Lautsprecherkonfiguration prüfen)

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Verify Speakers“, um Ihre Konfiguration zu überprüfen.

RoomPerfect™

Funktion „Focus Position“

Der Fokusfilter verbessert die Klangqualität an einer bestimmten Hörposition. Damit ist der Fokusfilter die beste Lösung für optimale Klangqualität an dieser einen Hörposition.

Es ist möglich, mehrere Fokuspositionen hinzuzufügen. Dies muss erfolgen, nachdem RoomPerfect™ vollständig konfiguriert wurde.

Edit distance (Entfernung festlegen)

Achten Sie darauf, dass Sie die korrekte Maßeinheit (Zentimeter oder Zoll) ausgewählt haben. Geben Sie dann die Abstände zu den Lautsprechern und Subwoofern ein.

So messen Sie die Entfernungen zu den Lautsprechern und Subwoofern

Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit einem Laser-basierten Entfernungsmessgerät. Stellen Sie zunächst das RoomPerfect™ -Mikrofon an die zentrale Hörposition. Es sollte sich auf Ohrenhöhe befinden. Messen Sie dann für jeden Kanal den direkten Abstand von der Spitze des RoomPerfect™-Mikrofons bis zur Mitte der Hochtönereinheit des jeweiligen Lautsprechers. Führen Sie keine

S T E I N W A Y L Y N G D O R F

Messungen auf Bodenhöhe durch, da solche Messungen keine akustisch genauen Ergebnisse liefern werden.

Wenn Sie Abstände zu Boundary-Subwoofern messen, die sich **im Raum** befinden:

Wenn Sie einen Satz gestackter Subwoofer verwenden, der höher als die Hörposition ist, messen Sie den Abstand von der Hörposition bis zur Mitte der Rückwand des Subwoofer-Satzes.

Wenn sich der oder die Subwoofer unterhalb der Hörposition befinden, messen Sie den Abstand von der Hörposition bis zur Rückwand des obersten Subwoofers.

Wenn Sie Abstände zu Soundary-Subwoofern messen, die sich **in den Raumwänden** befinden:

Wenn Sie einen Satz gestackter Subwoofer verwenden, der höher als die Hörposition ist, messen Sie den Abstand von der Hörposition bis zur Staubschutzkappe des Chassis, das sich in der Mitte dieses Stacks befindet.

Wenn sich der oder die Subwoofer unterhalb der Hörposition befinden, messen Sie den Abstand von der Hörposition bis zur Staubschutzkappe des obersten Chassis des obersten Subwoofers.

Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Steinway Lyngdorf Repräsentanten.

Führen Sie keine Messungen auf Bodenhöhe durch, da solche Messungen keine akustisch genauen Ergebnisse liefern werden.

RoomPerfect™ einrichten

Das RoomPerfect™-Mikrofon ist ein sehr empfindliches und sorgfältig kalibriertes Gerät, das mit größter Sorgfalt behandelt werden muss. Sollte das Mikrofon auf den Boden fallen, kann es beschädigt werden. Wenn dies der Fall ist, fordern Sie bei Ihrem Steinway Lyngdorf Repräsentanten ein neues Mikrofon an, bevor sie die Systemkalibrierung vornehmen.

Lautstärkeeinstellung

Das System führt Sie durch die Auswahl eines geeigneten Signalpegels für die Kalibrierung. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Display, um die optimale Lautstärkeeinstellung für die Kalibrierung zu finden.

Sie können auch eine andere als die vom System vorgeschlagene Lautstärkeeinstellung verwenden. Wählen Sie dazu „Use Current“ aus. Die Kalibrierung fällt dann nicht ungenauer aus, aber eine genaue Messung wird länger dauern. Wenn die Lautstärkeeinstellung zu hoch ist, zeigt das System „Error – Clipping“ an. Reduzieren Sie dann die Lautstärke und versuchen Sie es erneut.

Vorbereitungen für die RoomPerfect™-Einrichtung

Montieren Sie das RoomPerfect™ –Kalibrierungsmikrofon am Ständer. Ziehen Sie die Schrauben sorgfältig an, sodass sich das Mikrofon während der Messungen nicht bewegt.

Schließen Sie das mitgelieferte Mikrofonkabel an das Mikrofon an.

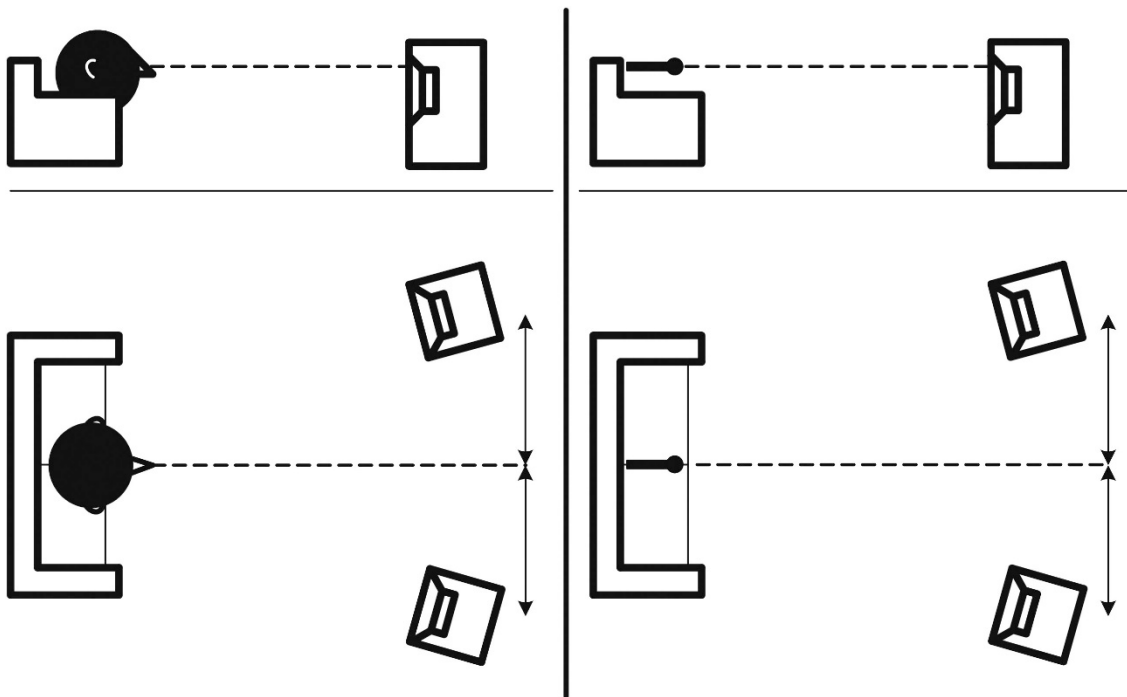
Schließen Sie das Mikrofonkabel an die Mikrofonbuchse auf der Rückseite Ihres Prozessors („Micro input“) an.

Mikrofon an der Fokusposition platzieren

Wenn Sie aufgefordert werden, das Mikrofon in der Fokusposition zu platzieren, schließen Sie das Mikrofon mit dem mitgelieferten Mikrofonkabel an den Mikrofoneingang auf der Rückseite an. Stellen Sie den Mikrofonständer dann an Ihre bevorzugte Hörposition. Höhe und Ausrichtung des Mikrofons sollten dabei der Höhe und Richtung Ihres Kopfes beim Hören entsprechen.

Klicken Sie „Enter“, sodass über den linken Lautsprecher ein Testsignal ausgegeben wird. Das System gibt eine geschätzte optimale Lautstärke für die Systemkalibrierung aus oder übernimmt die aktuelle Lautstärke. Passen Sie die Lautstärke gegebenenfalls an und wiederholen Sie die Messung.

Die Kalibrierungslautstärke sollte nicht so hoch sein, dass sie für Sie unangenehm ist oder Ihre Lautsprecher beschädigt. In diesem Fall stellen Sie eine geringere und angemessenere Lautstärke ein. Eine geringe Lautstärke kann zu längeren Kalibrierzeiten oder einer Zeitüberschreitung der Messung führen. Eine geringe Lautstärke und längere Messdauer wirken sich nicht auf die Qualität des Ergebnisses aus.



Messen der Fokusposition

Wenn die Kalibrierungslautstärke eingestellt ist, gibt RoomPerfect™ Töne zur Messung der Fokusposition aus.

Wenn im Raum andere Schallereignisse auftreten, dauert die Messung möglicherweise länger. Dies wirkt sich jedoch nicht auf die Qualität des Ergebnisses aus.

Sollte die Messung vorzeitig abgebrochen werden, lesen Sie bitte den Abschnitt zur Fehlerbehebung für RoomPerfect™ und starten Sie die Messung erneut.

Messung zufälliger Raumpositionen

Wenn die Fokusposition eingemessen wurde, ist der nächste Schritt die Messung der akustischen Raumeigenschaften. Die Durchführung von Messungen an verschiedenen Punkten ist wichtig, um ein umfassendes Bild der akustischen Raumeigenschaften zu erhalten. Sollte die Messung vorzeitig abgebrochen werden, lesen Sie bitte den Abschnitt zur Fehlerbehebung für RoomPerfect™.

Nehmen Sie weitere Messungen vor, bis der Wert für RoomKnowledge 90 % erreicht.

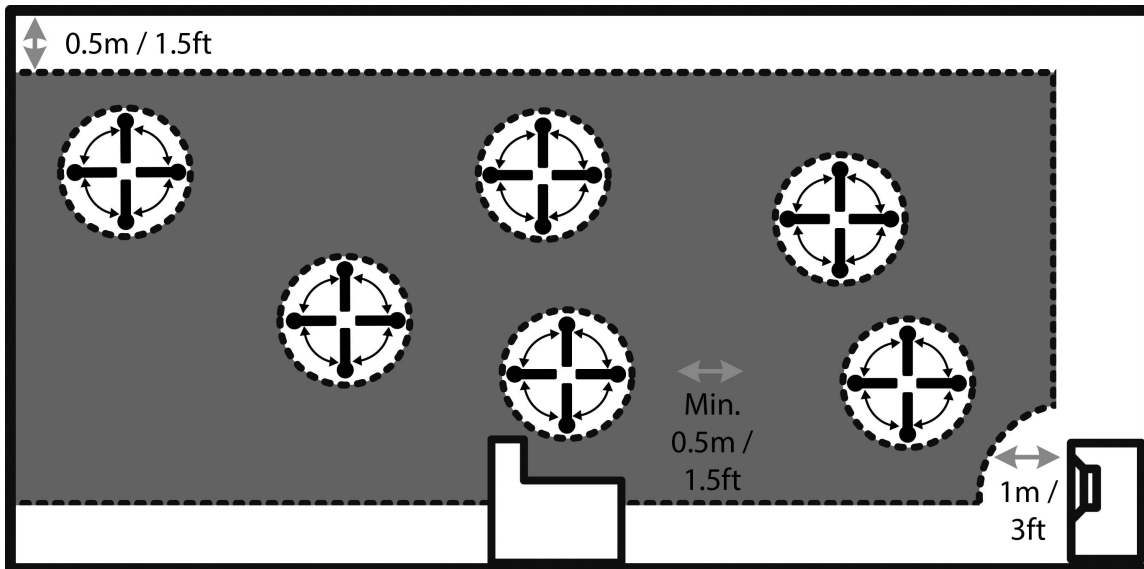
Dies sind die Grundregeln zum Einmessen von Räumen:

Das Mikrofon sollte an zufälligen und unterschiedlichen Positionen, Höhen und Orientierungen aufgestellt werden. Richten Sie es nach oben, unten und zur Seite. Je mehr zufällig ausgewählte Positionen Sie erfassen, umso besser.

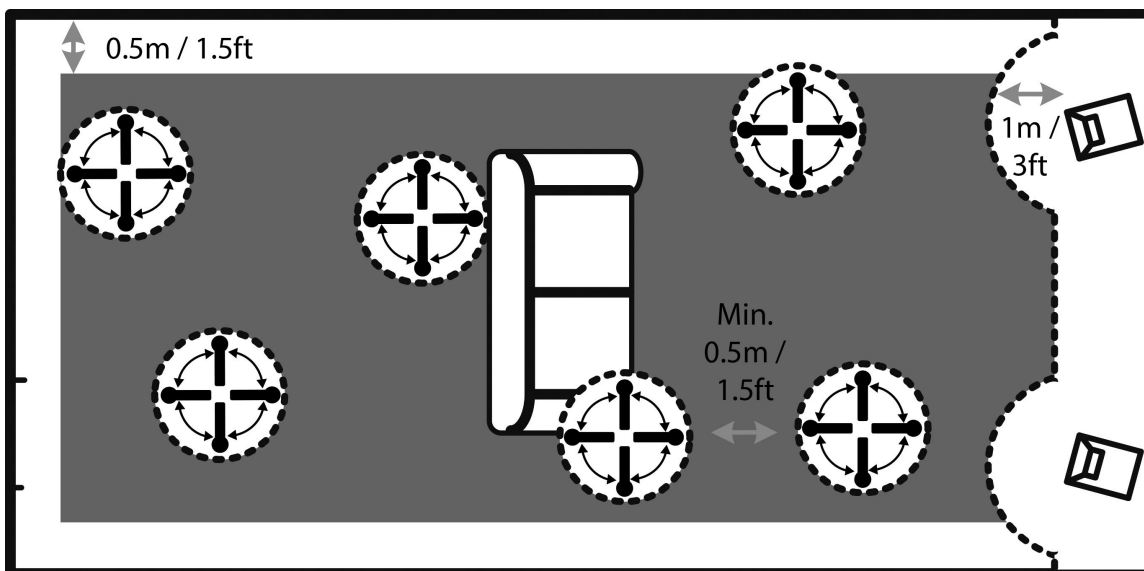
Die Messungen sollten den gesamten Raum abdecken, nicht nur Ihren Hörbereich.

STEINWAY L Y N G D O R F

Messen Sie nicht hinter Pflanzen, Möbeln usw.



Der Abstand des Mikrofons von Boden, Decke und Wänden sollte stets größer als 50 cm sein. Das Mikrofon sollte mindestens 1 m / 3 Fuß von der Vorderseite der Lautsprecher entfernt sein. Der Abstand zwischen den Messpunkten sollte mindestens 50 cm betragen. Nehmen Sie im Raum keine symmetrischen Messungen vor.



Berechnung von Fokus- und Globalfiltern

Wenn die Raummessungen durchgeführt wurden, berechnet das System automatisch Fokus- und Globalfilter.

Video Setup

Im Menü „Video Setup“ können Sie die Systemeinstellungen für die Videoeingänge und -ausgänge des P300 2.1 vornehmen. Dies bestimmt wiederum, welche Videoformate auf dem Bildschirm angezeigt werden können, wenn diese Ein- und Ausgänge aktiviert werden.

Video Output (Video-Ausgang)

In diesem Menü können Sie die Standardeinstellungen und Anpassungen für alle HDMI-Ausgänge verwalten. Für jeden Ausgang können Sie die bevorzugte Auflösung, die Videosignalquelle, den Audioausgang und den Hauptvideoausgang Ihres Gerät individuell einstellen. Die anderen Ausgänge können auf „Follow Main“ (Einstellungen des Hauptausgangs übernehmen) eingestellt oder einzeln eingestellt werden, um Bildsignale von einem bestimmten HDMI-Eingangsanschluss zu streamen.

Video input (Video-Eingang)

In diesem Menü können Sie ändern, welche EDID-Informationen die Signalquellen erhalten, die an die HDMI-Eingänge angeschlossen sind. Dies ist wichtig, wenn Sie mehr als einen Bildschirm an die HDMI-Ausgänge angeschlossen haben. Wenn diese Bildschirme unterschiedliche Videofunktionen unterstützen, könnte es passieren, dass ein Bildschirm nichts mehr anzeigt, wenn er das vom anderen Bildschirm angeforderte Signal nicht verarbeiten kann.

EDID (Extended Display Identification Data) ist ein Datenpaket, das von dem oder den Fernsehgeräten über den P300 2.1 an die angeschlossenen Signalquellen gesendet werden kann. Diese Datenkommunikation unterscheidet sich von der Kommunikation zwischen einem Fernsehgerät und einer direkt mit dem Bildschirm verbundenen Quelle.

Aus diesem Grund können Sie die Funktion des P300 2.1 nicht testen, indem Sie Signalquellen direkt an das Fernsehgerät anschließen. Bei EDID ist der Fernseher der Kommunikations-„Master“, der alle Quellen darüber informiert, welche Signaltypen er empfangen kann. Der P300 2.1 fungiert als HDMI-Repeater und korrigiert die an die Quellen gesendeten EDID-Informationen, wenn Sie eine der Einstellungen geändert haben.

Video Settings (Video-Einstellungen)

Sie können für jede Videofunktion angeben, was geschehen soll, wenn diese in der EDID-Anforderung an eine Signalquelle enthalten ist:

„Never“: Funktion wird nicht angefordert.

„Always“: Funktion wird immer angefordert.

„One“: Die Funktion wird angefordert, wenn einer der Bildschirme sie verarbeiten kann.

„All“: Die Funktion wird angefordert, wenn alle angeschlossenen Bildschirme sie verarbeiten können.

S T E I N W A Y L Y N G D O R F

Die Funktionen sind:

Basic 3D: 3D Video

HDR: High Dynamic Range (statisch, zum Beispiel HDR+, HDR10)

Dolby Vision: High Dynamic Range (dynamisch)

Deep Color: Bittiefe für verbesserte Farbwiedergabe

HLG: High Dynamic Range für Streaming (Hybrid Log Gamma)

HDMI: Kommunikationsprotokoll (alternativ: HDMI 1.4)

Audio

Abhängig vom Quellentyp können Sie den optimalen Audiospur-Typ angeben:

PCM or Bitstream, multichannel (PCM oder Bitstream, Mehrkanal). Kann nur in Stereo an Zone B übertragen werden, wenn dieser auch in der Hauptzone wiedergegeben wird.

PCM only, multichannel (nur PCM, Mehrkanal)

PCM stereo only (PCM, nur Stereo)

PCM stereo up to 48 kHz only (PCM Stereo mit bis zu 48 kHz)

HDMI Bandwidth (HDMI-Bandbreite)

Wenn die HDMI-Signalkette aufgrund der Kabellänge oder der angeschlossenen Komponenten nicht die volle Auflösung unterstützen kann, können Sie die maximale Bandbreite auf 300 MHz oder 150 MHz begrenzen, um Aussetzer zu vermeiden.

Bereich „Audio Setup“ (Audioeinrichtung)

Bereich Audio Processing (Audioverarbeitung)

In diesem Menü können Sie die Voreinstellungen für die Audioverarbeitung für DTS, Dolby und AURO verwalten.

Bereich „Voicing Setup“

Ein Voicing ist ein Equalizer-Filter, der aktiviert werden kann, um Ihren persönlichen Vorlieben entsprechend bestimmte Frequenzbereiche zu verstärken oder zu dämpfen. Diese Entzerrung erfolgt als Ergänzung zu den mit RoomPerfect™ durchgeführten Korrekturen.

Voicings können im P300 2.1 bearbeitet, gelöscht, hinzugefügt oder geladen werden.

Bearbeiten und Hinzufügen von Voicings

Mit der intuitiven Benutzeroberfläche für das Voicing-Tool können Sie ein Voicing bearbeiten oder hinzufügen, indem Sie bis zu acht Filterabschnitte definieren und kombinieren. Für jeden Filterabschnitt können Sie den Typ wählen: parametrisch, High Shelf, Low Shelf, Hochpass oder Tiefpass. Nachdem Sie den Filtertyp ausgewählt haben, können Sie eine Mittenfrequenz, den Q-Faktor (Filtergüte) und die Anhebung (Gain) definieren. Anschließend wird der Filter in der konkreten Ausprägung/Konfiguration als Grafik angezeigt, sodass Sie das Ergebnis sofort sehen können.

Wir empfehlen, Voicings mittels der Web-Benutzeroberfläche zu erstellen. Sie können jedoch auch mit Hilfe der Fernbedienung erstellt werden.

Zone B

Setup

Hier können Sie die Lautstärke und die Standardeinstellungen für die Zone B anpassen.

Bereich „System configuration“ (Systemkonfiguration)

Bereich „General Setup“ (Allgemeine Einrichtung)

Power management (Energiemanagement)

Wählen Sie den Standby-Modus:

Deep Sleep („Tiefschlaf“): Der P300 2.1 kann nicht per LAN oder ein Steuerungssystem eingeschaltet werden.

Network (Netzwerk): Der P300 2.1 kann per LAN oder ein Steuerungssystem eingeschaltet werden.

Das Modell P300 2.1 kann nicht über den Anschluss LAN B aus dem Standby-Modus eingeschaltet werden. Verwenden Sie stattdessen bitte den Anschluss LAN A.

Choose the delay before auto off (Verzögerung vor dem automatischen Ausschalten) – einstellbar in Minuten. Mit dieser Funktion wird die Leerlaufzeit festgelegt, nach welcher das System automatisch heruntergefahren wird, wenn Sie keine Taste drücken oder keine Musik mehr wiedergegeben wird.

Default volume settings (Standardeinstellungen für Lautstärke)

Set a max volume for the device (Maximale Lautstärke für das Gerät) – einzustellen in Dezibel. Diese Einstellung fungiert als Sicherheitsmaßnahme.

Set startup volume (Lautstärke beim Einschalten).

Use last volume: Stellt die Lautstärke so ein, wie sie beim Ausschalten des P300 2.1 war.

Use fixed volume: Stellt beim Einschalten die Standardlautstärke ein.

HDMI CEC settings (HDMI CEC-Einstellungen)

Sie können hier die Funktionen „CEC aktivieren“ und „ARC-Kanal als Audioeingang verwenden“ an- oder abschalten.

Display timeout (Zeitüberschreitung anzeigen)

Stellen Sie hier (in Sekunden) die Zeit bis zum Abschalten des Displays ein.

Password protection (Passwortschutz)

Legen Sie hier bei Bedarf ein Passwort fest, dass dann zum Aufruf des Setup-Bereichs mit der Web-Benutzeroberfläche eingegeben werden muss.

Control of speaker setups (Steuerung der Lautsprechereinstellungen)

Stellen Sie hier ein, ob die Lautsprecherkonfiguration geändert werden darf („Yes“) oder nicht („No“).

Show bypass (Bypass anzeigen)

Hier können Sie den Bypass-Modus für das Gerät aus- oder einschalten.

Enable front IR sensor (vorderen Infrarot-Sensor aktivieren)

Dient zum Ein- oder Ausschalten des IR-Sensors des P300 2.1. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie ein Heimautomatisierungs-System nutzen, oder wenn andere Fernbedienungen dieselben Infrarot-Codes verwenden wie die Fernbedienung des P300 2.1.

OSD info level (Informationsumfang Display)

Geben Sie an, welche Informationen das Display anzeigen soll.

Trigger In setup (Konfiguration Trigger-Eingang)

Hier können Sie das System so einrichten, dass es über ein externes Gerät eingeschaltet werden kann.

Trigger Out Setup (Konfiguration Trigger-Ausgang)

Hier können Sie das System so einrichten, dass der P300 2.1 externe Geräte in Ihrem System steuern kann.

Network Configuration (Netzwerkkonfiguration)

Das Netzwerk kann entweder manuell oder automatisch konfiguriert werden.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Network Setup“ (Netzwerkeinrichtung).

Bereich „Streaming Setup“ (Streaming-Einrichtung)

Konfigurieren Sie hier die mit Streaming Playern steuerbaren Funktionen.

Streaming players can control volume (Streaming-Player können die Lautstärke regeln): Stellen Sie diese Funktion an oder aus.

„Streaming players can change input source“ (Streaming-Player können die Eingangsquelle ändern): Stellen Sie diese Funktion an oder aus.

„Streaming players can power on the device from standby mode“ (Streaming-Player können das Gerät aus dem Standby-Modus einschalten): Stellen Sie diese Funktion an oder aus.

Menü „Manage Software“

Von diesem Hauptmenü aus haben Sie Zugriff auf Softwareinformationen, Sicherheitskopie-Erstellung und Wiederherstellung sowie weitere Funktionen des P300 2.1.

Software Information

Hier werden Referenzinformationen zur aktuellen Software des P300 2.1 angezeigt.

Network Information (Netzwerkinformationen)

Hier werden Referenzinformationen zum aktuellen Netzwerkstatus des P300 2.1 angezeigt.

Backup (Erstellung der Sicherheitskopie)

Dient zum Erstellen einer vollständigen System-Sicherheitskopie, die auch die Lautsprecherkonfiguration und die RoomPerfect™-Messungen umfasst.

Wenn das Backup komplett ist, wechselt der P300 2.1 in den Standby-Modus.

Restore (Wiederherstellung der Sicherheitskopie)

Stellen Sie das System wieder her.

Factory Reset (Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)

Das System wird auf die werksseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Hinweis: Alle Voreinstellungen des Benutzers, Systemdaten und RoomPerfect™-Daten gehen verloren, wenn der P300 2.1 wieder auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wird.

Software-Update

Bitte entpacken Sie das Archiv nicht und ändern Sie nicht dessen Namen. Speichern Sie es einfach und laden Sie es dann in den P300 2.1. Wenn Sie einen Mac verwenden, klicken Sie mit der rechten Maustaste und klicken Sie auf „Speichern unter“, anstatt die Datei direkt herunterzuladen. Auf diese Weise wird das automatische Entpacken des Archivs durch das Betriebssystem verhindert.

Update aus lokal gespeicherten Dateien

Über die Web-Benutzeroberfläche:

Klicken Sie auf „Durchsuchen“, um eine auf Ihrem Computer gespeicherte Datei zu lokalisieren.

Klicken Sie auf „Upload“, um die Datei in den P300 2.1 zu laden.

Klicken Sie auf „Process“, um die Aktualisierung zu starten.

Oder:

Speichern Sie die Update-Datei auf einer SD-Speicherkarte oder auf einem USB-Speicherstick.

Dieser muss mit dem Dateisystem FAT 32 formatiert sein.

Stecken Sie die SD-Karte oder den USB-Speicherstick in den P300 2.1.

Wählen Sie die Datei im Menü aus und klicken Sie auf „Process“.

Update über die OSD-Schnittstelle

Speichern Sie die Update-Datei auf einer SD-Speicherkarte oder auf einem USB-Speicherstick.

Dieser muss mit dem Dateisystem FAT 32 formatiert sein.

Stecken Sie die SD-Karte oder den USB-Speicherstick in den P300 2.1.

Wählen Sie die Datei im Menü aus und drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste OK.

Hinweis: Ihre Systemeinstellungen und RoomPerfect™ -Daten bleiben bei der Durchführung eines Software-Updates erhalten.

Update mit Hilfe von Dateien auf entfernten Speichersystemen

Wenn eine Internetverbindung besteht, kann der P300 2.1 die Software automatisch herunterladen und aktualisieren.

Fehlerbehandlung

RoomPerfect™

Das Kalibriermikrofon ist sehr empfindlich und kann auch unerwünschte Schallquellen (auch Infraschallsignale und Hintergrundgeräusche) erfassen, was die Messungen verfälscht. Wenn das Signal beeinträchtigt ist, benötigt das System für eine korrekte Messung mehr Zeit.

Eine abgeschlossene Messung, auch unter Einwirkung von Störgeräuschen, ist immer korrekt und muss nicht wiederholt werden. Wenn die Messung aufgrund eines Fehlers unterbrochen wurde, wird eine der folgenden Fehlermeldungen angezeigt.

Fehlermeldungen

„No microphone connected“ (Kein Mikrofon angeschlossen)

Es ist kein Mikrofon angeschlossen oder das Mikrofonkabel ist beschädigt. Stellen Sie sicher, dass das Mikrofonkabel mit der Mikrofonbuchse auf dem rückseitigen Anschlussfeld verbunden ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, prüfen Sie das Mikrofonkabel, indem Sie das Mikrofon direkt mit der Mikrofonbuchse verbinden und „Retry“ (erneut versuchen) auswählen.

Wenn das Mikrofon erkannt wird, ersetzen Sie das Mikrofonkabel und starten Sie die Messung erneut.

„Fault – No signal“ (Fehler – Kein Signal)

Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn kein Signal erkannt wird. Dies geschieht, wenn der Ton stummgeschaltet oder ein Kabel getrennt wurde.

Prüfen Sie die Lautstärkeeinstellung.

Überprüfen Sie alle Kabelverbindungen.

Prüfen Sie den gemessenen Signalpegel.

Wenn der Fehler trotz dieser Maßnahmen weiterhin besteht, fordern Sie bitte ein Ersatzmikrofon von Steinway Lyngdorf an.

„Fault – Signal clipping“ (Fehler – Signalbegrenzung)

Das Eingangssignal wurde entweder als zu laut erkannt und verursacht Übersteuerung und Verzerrung, oder ein lautes Geräusch in der unmittelbaren Umgebung hat die Messergebnisse verfälscht. Wenn ein lautes Geräusch erfasst wurde (beispielsweise eine knallende Tür), versuchen Sie für eine ruhigere Umgebung zu sorgen wiederholen Sie die Messung. Wenn kein lautes Geräusch aufgetreten ist, verringern Sie den Signalpegel und wiederholen Sie die Messung.

„Fault – Low signal“ (Fehler – Schwaches Signal)

Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn die Messung des Tiefen-Signals länger als 5 Minuten und die des Höhen-Signals länger als 2 Minuten gedauert hat. Dies geschieht meistens bei Verwendung eines (im Vergleich zu Hintergrundgeräuschen in der Abhörumgebung) relativ schwachen Mess-

Signals, was zu langen Messzeiten führt. Erhöhen Sie die Lautstärke des zu messenden Signals oder verringern Sie die Hintergrundgeräusche, bevor Sie mit der Messung fortfahren.

„Can't Turn on via LAN or Control System“ (Einschalten über LAN oder Steuerung nicht möglich)

Der P300 2.1 muss in den Netzwerk-Modus versetzt werden, damit er ferngesteuert aktiviert werden kann. Aus dem „Tiefschlaf“-Modus heraus kann er nicht ferngesteuert aktiviert werden. Diese Einstellung nehmen Sie unter Device Management > Power vor.

Das Modell P300 2.1 kann nicht über den Anschluss LAN B aus dem Standby-Modus eingeschaltet werden. Verwenden Sie stattdessen bitte den Anschluss LAN A.

Fehlerprotokolle abrufen und senden

Um ein Fehlerprotokoll abzurufen, müssen Sie mit einem Webbrowser auf den P300 2.1 zugreifen. Hier können Sie eine Textdatei mit den protokollierten Fehlern herunterladen. Schicken Sie diese dann per E-Mail an Ihren Steinway Lyngdorf Repräsentanten.

„3D Compatibility Not Detected“ (3D-Kompatibilität nicht erkannt)

Ein angeschlossener Blu-ray-Player kann die 3D-Kompatibilität des P300 2.1 erst erkennen, wenn der Startvorgang des P300 2.1 abgeschlossen sein.

Remote Control doesn't Work (Fernbedienung funktioniert nicht)

Die Fernbedienung ist bereits werkseitig mit dem P300 2.1 gekoppelt. Sie müssen die Kopplung nur dann erneut durchführen, wenn der P300 2.1 oder die Fernbedienung ausgetauscht wurde.

So koppeln Sie die RF-Fernbedienung mit einem P300 2.1:

Schalten Sie den P300 2.1 ein.

Halten Sie Tasten Wiedergabe/Pause und OK auf der Fernbedienung gedrückt, bis die grüne Leuchtdiode der Fernbedienung blinkt.

Richten Sie die Fernbedienung auf den P300 2.1 und halten Sie ihn in einem Abstand von etwa 30 cm / 1 Fuß auf dessen Vorderseite. Wenn die grüne LED nicht mehr blinkt, ist die Verbindung per Zigbee-Protokoll hergestellt.

Die Fernbedienung wird mit dem P300 2.1 gekoppelt.

Um die Fernbedienung vom RF- in den IR-Modus zu schalten, halten Sie die Tasten OK und 1 gedrückt.

Die Leuchtdiode blinkt zweimal rot.

Um die Fernbedienung vom IR- in den RF-Modus zu schalten, halten Sie die Tasten OK und 2 gedrückt.

Die Leuchtdiode blinkt zweimal grün.

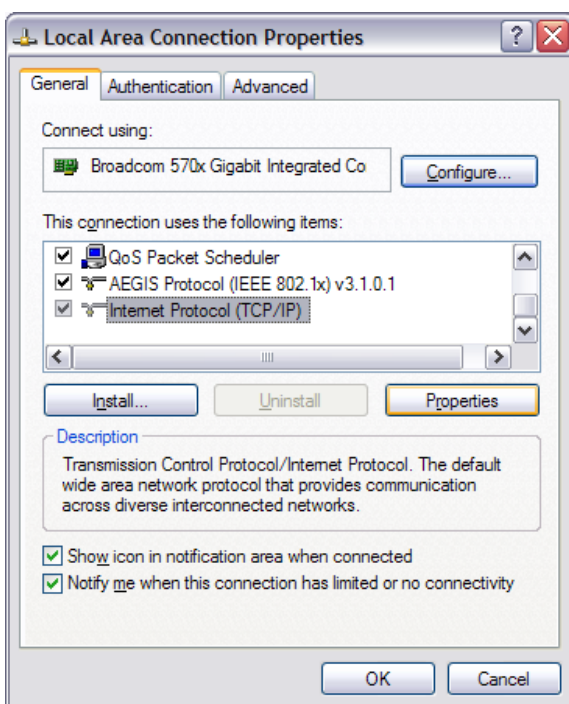
Um die Kopplung der Fernbedienung aufzuheben, drücken Sie die Tasten Back und OK, bis die rote Leuchtdiode zweimal blinkt.

Bereich „Network Setup“ (Netzwerkeinrichtung)

Anschluss des P300 2.1 mit einem Netzwerkkabel

Der Zugriff auf die Web-Benutzeroberfläche des P300 2.1 ist mit Hilfe einer direkten Kabelverbindung zwischen dem P300 2.1 und einem Computer oder über einen Hub oder Switch möglich.

Wenn Sie eine direkte Kabelverbindung zu einem Laptop nutzen (ohne zwischengeschalteten Switch oder Router), müssen Sie ein gekreuztes Netzwerkkabel verwenden. Weiterhin muss die Option „Mode“ im Menü „Network Setup“ auf „Manual IP“ eingestellt sein. Außerdem müssen Sie an dem Computer, den Sie für die Einrichtung des P300 2.1 verwenden möchten, manuell eine IP-Adresse festlegen.



Einrichten einer festen IP-Adresse in Windows XP oder Windows 7

Klicken Sie auf „Start“ / „Systemsteuerung“ / „Netzwerkverbindungen“, um die Netzwerkverbindung auszuwählen, über die Internetzugriff besteht. Diese wird meistens einfach als „Lokale Verbindung“ bezeichnet.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Verbindung und wählen Sie „Eigenschaften“ aus. Klicken Sie auf „Internetprotokoll (TCP/IP)“ in der Liste. Um diesen Eintrag zu finden, müssen Sie möglicherweise in der List herunterscrollen.

Klicken Sie auf „Eigenschaften“.

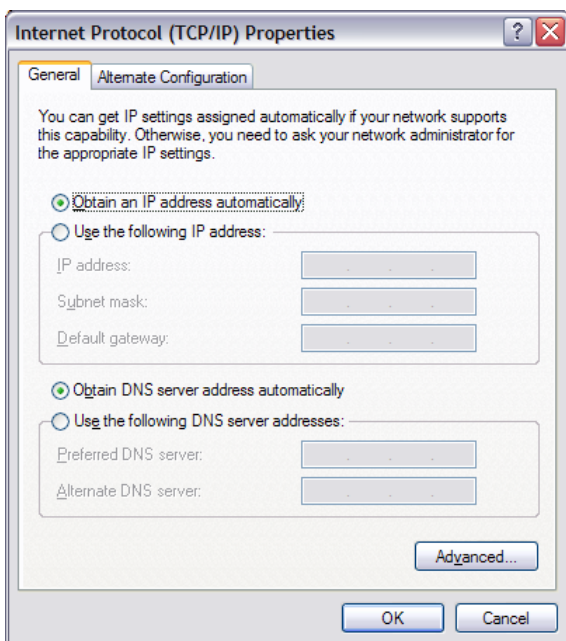
In den meisten Standardkonfigurationen ist sowohl „IP-Adresse automatisch beziehen“ als auch „DNS-Serveradresse automatisch beziehen“ ausgewählt.

Klicken Sie auf „Folgende IP-Adresse verwenden“ und geben Sie Folgendes ein:

IP-Adresse: 192.168.1.2
 Subnetzmaske: 255.255.255.0
 Standardgateway: 192.168.1.1

Klicken Sie auf „OK“, um die Konfigurationsfenster zu schließen.

Es sollte jetzt möglich sein, mit einem Internetbrowser auf Ihrem Computer auf den P300 2.1 zuzugreifen.



Einrichten einer festen IP-Adresse in Windows Vista oder Windows 10

In Windows Vista klicken Sie auf „Start“ / „Systemsteuerung“ / „Netzwerk- und Internetverbindungen auswählen“ / „Netzwerk- und Freigabecenter“.

In Windows 10 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Start“ und wählen Sie „Systemsteuerung“ aus.

Wählen Sie „Netzwerk- und Internetverbindungen“ / „Netzwerk und Freigabecenter“.

Klicken Sie in der Aufgabenliste auf „Netzwerkverbindungen verwalten“.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihre lokale Verbindung und klicken Sie auf „Eigenschaften“.

Wählen Sie „Internetprotokoll (TCP/IP)“ aus der Liste aus.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Eigenschaften“.

Klicken Sie auf „Folgende IP-Adresse verwenden“ und geben Sie Folgendes ein:

IP-Adresse: 192.168.1.2

Subnetzmaske: 255.255.255.0

Standardgateway: 192.168.1.1

Klicken Sie auf „OK“, um die Konfigurationsfenster zu schließen.

Es sollte jetzt möglich sein, mit einem Internetbrowser auf Ihrem Computer auf den P300 2.1 zuzugreifen.

Marken

DTS ist eine eingetragene Marke und die DTS-Logos und das Symbol sind Marken von DTS, Inc. Hergestellt unter Lizenz unter den US- Patenten: 5,451,942; 5,956,674; 5,974,380; 5,978,762; 6,226,616; 6,487,535 sowie weitere erteilten und angemeldeten US- und weltweiten Patenten. DTS ist eine eingetragene Marke und die DTS-Logos, das DTS-Symbol und DTS-HD Master Audio sind Marken von DTS, Inc. © 1996-2016 DTS, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

HDMI, das HDMI-Logo und „High-Definition Multimedia Interface“ sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing LLC.

Dolby und das Doppel-D-Symbol sind eingetragene Marken der Dolby Laboratories.

Dieses Produkt enthält Technologien, die durch US-Patente und andere Rechte an geistigem Eigentum geschützt sind. Die Verwendung dieser Technologien muss von Macrovision genehmigt werden und ist nur für den privaten Gebrauch und andere eingeschränkte Darstellungszwecke vorgesehen, sofern keine anderslautende Genehmigung von Macrovision erteilt wurde. Reverse-Engineering oder Demontage ist verboten.

Dieses Gerät enthält Kopierschutztechnologien, die durch US-Patente und andere Rechte an geistigem Eigentum der Rovi Corporation geschützt sind. Reverse-Engineering und Demontage sind verboten.

Information zur Inanspruchnahme von Serviceleistungen

Um Dienstleistungen im Rahmen der Garantie in Anspruch zu nehmen, müssen Sie sich an den Händler wenden, bei dem Sie dieses Produkt erworben haben oder an einen Steinway Lyngdorf Fachhändler in der Region oder dem Land, in dem Sie sich befinden. Wenn Sie keinen autorisierten Vertreter finden können, wenden Sie sich bitte per E-Mail an service@steinwaylyngdorf.com.

Steinway Lyngdorf
Ulvevej 28
DK 7800 Skive
Dänemark

